



# Gemeindebrief

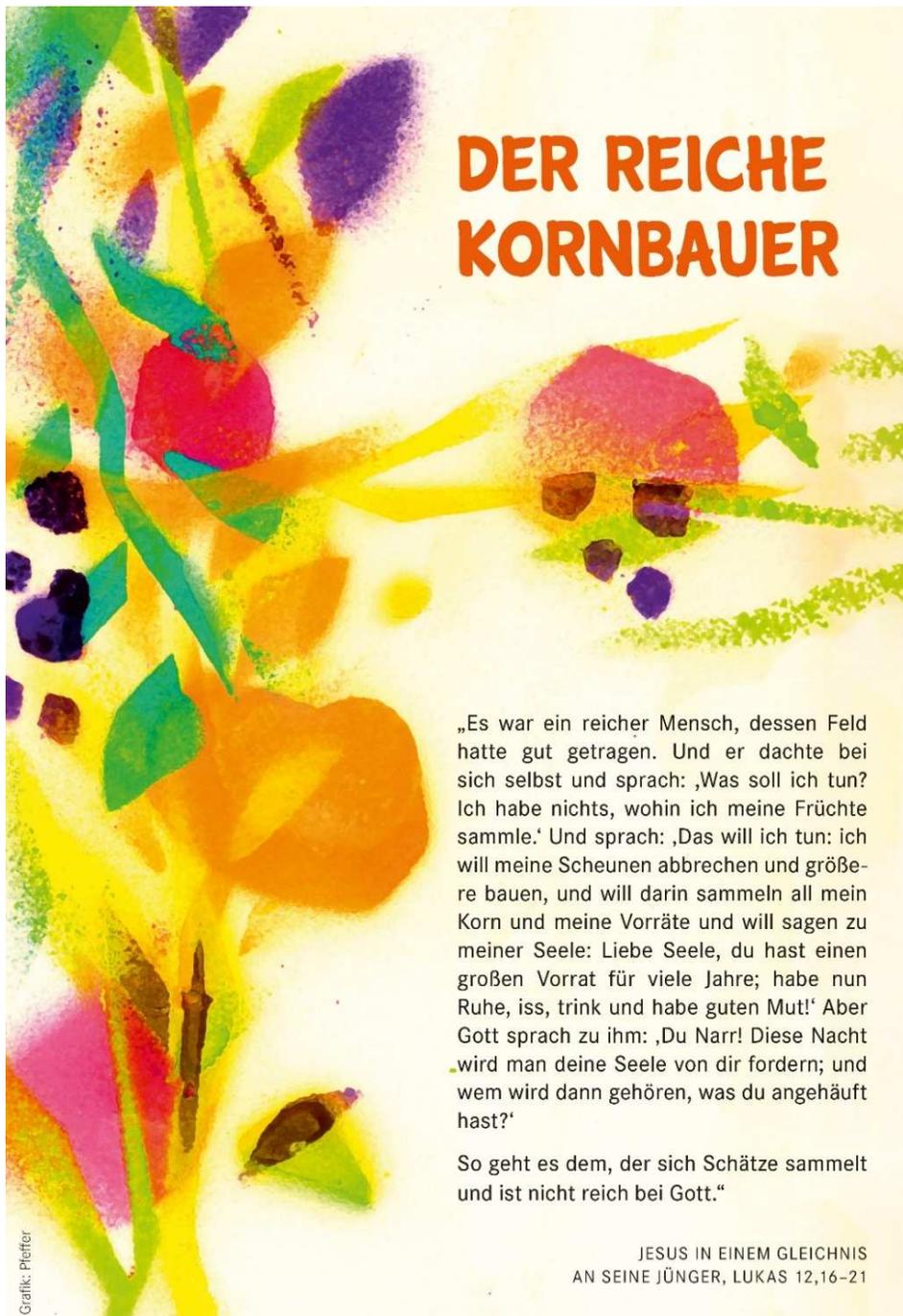
der Ev.-luth.  
St. Martinskirchengemeinde  
Holtorf



*Ausgabe: September-November*

Aus dem Inhalt:

- Seniorennachmittag: 8.9.
- Kinderfrühstück: 11.9.
- Sing & Snack: 28.9.
- Friedenswoche: 9.-17.11.



# DER REICHE KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS  
AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16–21

**Pastor Horst Seivert**  
Verdener Landstr. 242 A  
Sprechstunde:

**Tel.: 05021/889063**  
[Horst.Seivert@evlka.de](mailto:Horst.Seivert@evlka.de)  
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A  
und jeder Zeit nach Vereinbarung

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)

**Sekretärin:** Antje Scheduikat  
**Bürozeiten im Gemeindebüro:** dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr  
**Tel.:** 05021/3652 **Fax** 05021/ 910804

**Kindergarten Am Dobben:** Cornelia Feske, **Tel.:** 05021/4101

## Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

<b>Philipp Keßler</b>	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
<b>Sabine Metje</b>	Am Lendenberg 21B	Tel. 05021/913931
<b>Rüdiger Oldenstädt</b>	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
<b>Maike Prange</b>	Ulmenweg 9A	Tel. 05021/8605010
<b>Antje Scheduikat</b>	Mühlenteichweg 20	Tel. 05021/7562
<b>Inge Zielaskowski</b>	W.Busch-Str. 14	Tel. 05021/7990

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf

**Redaktion:** Sabine Metje, Antje Scheduikat,  
Inge Zielaskowski,  
Pastor Horst Seivert

**Layout:** Monika Seivert

**Photovoltaik - Anlage**  
Bisheriger Energieertrag:  
10.08.2021: 149.850 KWH  
CO – Einsparung: 104.700 kg

**Unsere Konten für Spenden: Spar-**  
**kasse Nienburg,**  
**IBAN:DE72256501060000325753**  
**und Volksbank Nienburg**  
**IBAN: DE 98256900090020141300**  
**Kirchenamt Wunstorf**  
**Verwendungszweck:**  
**Kirchengemeinde Holtorf**



So sah der Innenraum unserer Kirche noch vor mehr als 20 Jahren  
(unten) und davor (oben) aus



## Liebe Leserinnen und Leser!



Oft lebe ich in den Tag hinein und denke gar nicht groß über die Welt nach. Alles ist doch selbstverständlich, oder? In einer Zeit, in der überall Rechte eingefordert, Ansprüche machtvoll vertreten und Zuteilungen selbstverständlich erwartet werden, bin ich da noch zur Dankbarkeit verpflichtet?

Wem soll ich dankbar sein und warum? Für etwas, was mir doch zusteht. Oder noch einfacher: Wenn ich mir etwas erarbeitet oder es pünktlich bezahlt habe, dann ist doch ein Dank unnötig, oder? Ich zahle dem Staat die fälligen Steuern, nun kann ich auch verlangen, dass er mir beisteht, wenn ich Hilfe brauche. Im Notfall schlage ich auf die Trommel und fordere meine Rechte, bis ich bekomme, was mir zusteht. Aber gibt es nicht vieles was nicht mit Geld aufgewogen werden kann? Denn nichts ist selbstverständlich, das meiste wird uns doch gegeben, ist Geschenk. Nichts steht mir von vornherein zu, ich kann auf keine Ansprüche oder Rechte pochen. Gerade darum möchte ich nicht auf das Wort „Danke“ verzichten.

Ich weiß, wie reich ich beschenkt bin und dass ich das meiste eben nicht mir oder anderen Menschen zu verdanken habe, sondern dem Geber aller Gaben, Gott. Natürlich: es gibt Not in der Welt, viele Menschen leiden an der Ungerechtigkeit. Doch das liegt nicht an den Grundbedingungen der Schöpfung, sondern vielmehr daran, dass es der menschlichen Gesellschaft nicht gelungen ist, eine Ordnung zu schaffen, die dafür Sorge trägt, die Ressourcen so zu nutzen und zu verteilen, dass alle sich beschenkt und bereichert fühlen.



Es grüßt herzlich Ihr und Euer Pastor Seivert

P.S. Am **3. Oktober** feiern wir um 10 Uhr das **Erntedankfest** in der Kirche. Wie jedes Jahr wollen wir auch diesmal den Altar mit den Gaben aus Garten und Feld schmücken. Wir bitten herzlich darum am Tag davor, dem 2.10., ab 12 Uhr.

## Wieder Seniorennachmittag

Mehr als anderthalb Jahre hat sich der Seniorenkreis wegen der Pandemie nicht getroffen. Nun wollen wir, bei aller Vorsicht natürlich, wieder damit anfangen. Es bleibt beim Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffeetrinken und anschließendem kurzweiligen Programm.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu ein. Bitte notieren Sie folgende Termine: **8. September, 6. Oktober, 3. November.**

## Sing & Snack

Dazu laden wir alle singfreudigen Menschen am **Dienstag, 28. September um 18.30 Uhr** in die Kirche ein! Wir kommen im Altarraum zusammen und singen munter und fröhlich neue und ältere Lieder aus dem Liederbuch „Freitöne“ und dem Gesangbuch mit Pianobegleitung (Philipp Keßler). Dazwischen gibt es die eine oder andere Geschichte zu hören und einen kleinen Snack. Durch den Abend führt Pastor Seivert.



## Friedenswoche vom 9.-17.11. in der Kirche um 18.30 Uhr

Dienstag, 9.11.	Chor
Mittwoch, 10.11.	Handarbeitskreis
Donnerstag, 12.11.	Besuchsdienst
Freitag, 13.11.	Gesprächskreis
Montag, 15.11.	Kindergarten
Dienstag, 16.11.	Philipp Keßler
Mittwoch, 17.11.	Pastor Seivert



## Getauft wurden am:

05.05.2021	Venja Lührmann
20.06.2021	Bent Gänsel
27.06.2021	Nadja Bastron
25.07.2021	Nela Emilia Schwarzl
25.07.2021	Julian Heinen



## Getraut wurden am:

30.07.2021 Insa Fischer und Mats Michel Grabisch



## Christlich beerdigt wurden am:

11.06.2021	Irma Fink (77)
25.06.2021	Annelies Mühlenbruch (89)
28.06.2021	Johanna Zillmann (89)
30.07.2021	Gerhard Lilje (83)



**„So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.“** (Evangelisches Gesangbuch 376)

## Jubelhochzeiten

Die Stadt Nienburg informiert aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr über bevorstehende Hochzeitsjubiläen. Möchten Sie zu Ihrer goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit von der Kirchengemeinde besucht werden, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung im Pfarramt!



# BÖGER

## Bestattungen

Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de  
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

**Verdener Landstraße 101 a**  
**31582 Nienburg**

Tag & Nacht für Sie erreichbar:  
 **05021/97890**


  
**MARIA GALLAND**  
PARIS

**KOSMETIK-INSTITUT**  
 Brigitte Bremer  
*Inh. Janine Hasenbeck*

---

Verdener Landstr. 259 · 31582 Nienburg  
 Telefon und Fax 05021/3890  
 janine.hasenbeck@web.de

Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878  
**Magercurth-Klinger**  
 Geprüfter Bestatter und Bestattermeister  
 Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24    31582 Nienburg    [www.magercurth-klinger.de](http://www.magercurth-klinger.de)

Ihre Gesundheit.  
Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



**Hansa-Apotheke**  
 Apotheker Reinhard Glatzel  
 HansasträÙe 3  
 31582 Nienburg/Weser  
 Tel: 05021/910266



[www.hansaapo.de](http://www.hansaapo.de) / e-mail: [Info@hansaapo.de](mailto:Info@hansaapo.de)

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich!

## Kinderfrühstück

Auch die Kinder mussten lange auf das nächste **Kinderfrühstück** warten. Nun aber ist es wieder soweit.



Liebe Kinder zwischen 5-11 Jahren, wir laden Euch am Sonnabend, **11. September** in unser Gemeindehaus zu dem nächsten Kinderfrühstück von 9.30 Uhr – 11.15 Uhr ein! Nach dem gemeinsamen Frühstück gibt es eine biblische Geschichte, Singen, beten, basteln...

## Freiwilliges Kirchgeld

Das Freiwillige Kirchgeld für die Renovierung des Fußbodens in der Kirche hat bisher die erfreuliche Summe von **4.500 €** eingebracht. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Gott segne Geber und Gabe! Die Konten bleiben weiterhin für Ihre Spenden geöffnet.



## 30-jähriges Dienstjubiläum

Ein besonderes Dienstjubiläum feierte **Cornelia Feske** in diesem Sommer.

30 Jahre im Dienst des Kirchenkreises Nienburg, davon 20 Jahre als Leiterin der Holtorfer Kindertagesstätte.

Die Kolleginnen und Kollegen konnten in dieser Zeit stets von ihrer großen Kompetenz, ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Einfühlungsvermögen profitieren. In all den Jahren, in denen ich die Holtorfer Kita begleiten durfte, habe ich mich immer über das gute Miteinander zwischen



allen Beteiligten (der Leitung, den Mitarbeitenden, den Kindern und deren Eltern) gefreut. An diesem respektvollen Miteinander hat Cornelia Feske einen erheblichen Anteil. Stets ein offenes Ohr für die Belange der Eltern und Kolleginnen und Kollegen und einen herzlichen und fürsorglichen Umgang mit den ihr anvertrauten Kindern, das zeichnet Cornelia Feske aus. Viele Generationen hat sie auf diese Weise begleitet.

Die Zeiten und Umstände waren nicht immer leicht. Doch mit viel Einsatz und der Liebe zu ihrem Beruf hat sie die besonderen Herausforderungen (z. B. die Coronakrise oder das Erlangen des Qualitätsmanagement Siegels für Kindertagesstätten) zusammen mit ihrem Team in Angriff genommen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Cornelia Feske ganz herzlich für ihren unermüdlichen, umsichtigen Einsatz für die Holtorfer Kindertagesstätte und wünscht ihr für ihr zukünftiges Wirken alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand  
Antje Scheduikat

**„Lasst uns aufeinander achten und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“** (Hebräer 10, 24 - Monatsspruch Oktober)

## Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

	04.09.	9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst
14.So.n. Trin.	05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
15.So.n. Trin.	12.09.	10.00 Uhr	Begrüßung neuer Konf. P.Seivert
17.So.n. Trin.	26.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
Erntedank	03.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
19.So.n. Trin.	10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
20.So.n. Trin.	17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Taufe, P. Seivert
Reformationsfest	31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Drittl.So.n. Trin.	07.11.	10.00 Uhr	Reg. Lektorengottesdienst, Lekt.Prange
Vorletzt.So.i.KJ	14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P.Seivert
Ewigkeitssonntag	21.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
1. Advent	28.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert



\*\*\*\*\*

## Raus aus der Bubble – mit Gottes Atem!

### Ein Gottesdienst für Erzieher\*innen und Lehrkräfte

am Mittwoch, dem **8. September 2021 um 18 Uhr** in der St. Martinskirche in Nienburg

## Partnerschaftsgottesdienst

Am Sonntag, **17. Oktober um 10 Uhr** findet der diesjährige Partnerschaftsgottesdienst in der Martinskirche Nienburg statt. Er wird gestaltet von Superintendent Martin Lechler und einem Team aus Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises. Gerade angesichts der Pandemie und ihrer Folgen, sowie der Unruhen im Juli in Südafrika wissen wir uns im Gebet mit den afrikanischen Partner\*innen verbunden. Digitale Medien machen einen tagesaktuellen Austausch und das Übermitteln von Video- und Audiobotschaften möglich.



## Bettina Köpke Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8  
31582 Nienburg / Weser  
Telefon 05021 – 9249900  
Telefax 05021 – 9249901  
www.koepke-steuerberatung.de  
info@koepke-steuerberatung.de

Die Krone der  
Gastlichkeit!



seit 1903

### Hotel zur Krone

Saal und Tagungsräume  
Sport Live-Übertragungen  
Mittagstisch

- DIENSTAG RUHETAG -

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99  
Internet: [www.zur-krone-nienburg.de](http://www.zur-krone-nienburg.de)

SPIELWAREN  
**Fleischer**  
& SCHREIBWAREN  
Celler Str. 56 · Tel. (0 50 21) 40 45



Ev.-lutherischer Kindergarten Holtorf

Dobben 45

31582 Nienburg

Tel. 05021/4101

Fax 05021/917135

### Kindertagesstätte Holtorf in Pandemiezeiten

1,5 Jahre haben wir nun zum Teil sehr eingeschränkt arbeiten bzw. unsere Kindergarten- und Krippenkinder betreuen können. Hygienekonzepte, Abstandsregeln, Maskenpflicht und Notbetreuung bestimmten unseren Alltag. Wir verzichteten auf das Musizieren, die Sprachförderung, die Bewegung in geschlossenen Räumen, die Flughafenfahrt, den Theaterbesuch und den Weihnachtsgottesdienst.

Doch vor 3 Wochen sanken die Inzidenzen und wir atmeten auf, so konnten wir mit unseren künftigen Schulanfängern einen Abschluss gestalten. Jedes Kind nahm mit einem Elternteil an unserem Sportfest teil. An 6 Stationen mussten Eltern und Kinder ihre Beweglichkeit bzw. Schnelligkeit beweisen. Wasserbombenhindernislauf, Torwandschießen und ein Bewegungsparcours waren einige der Stationen unseres Sportfestes. Anschließend konnten sich alle mit Bratwurst, Eis und Getränken stärken. Unsere Hauswirtschafterinnen Monika Ruff und Kathrin Wantje sowie unsere Erzieherin Rebecca Garbers hatten für alle 33 Kinder eine „1. Hilfetaste“ für die Schule genäht. Wir alle genossen gemeinsam mit den Eltern und Kindern einen unbeschwerten, fröhlichen Nachmittag.



„Erste – Hilfe-Tasche“ mit Pflaster, Lesezeichen und Gummibärchen zur Stärkung

Zum **Schulanfängergottesdienst am Samstag, dem 04.09.21 um 9.00 Uhr laden** wir alle Schulanfänger mit ihren Familien in die **Holtorfer Kindertagesstätte** ein. Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst bei bestem Sonnenschein.  
C. Feske

## Kirchenkreissynode tagt erstmals digital

Im Juni trafen sich die Mitglieder der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises zum ersten Mal digital, um über die Belange des Kirchenkreises zu diskutieren und zu beschließen. Der Vorsitzende, Torsten Röttschke, begrüßte die mehr als 50 Teilnehmenden, die sich über Zukunftsfragen austauschten, ebenso wie über aktuelle Entwicklungen in der Gemeindearbeit zur Zeit der Corona-Pandemie. Sinkende Kirchenmitgliedertzahlen, schrumpfende Finanzmittel und auch personelle Engpässe werden in Zukunft die kirchliche Verwaltungsarbeit prägen. Um diesen Veränderungen mit wachen und offenen Augen zu begegnen ist ein sog. Zukunftsausschuss eingerichtet worden, der sich paritätisch aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der 3 Regionen des Kirchenkreises zusammensetzt, sowie Mitgliedern des Jugendkonvents. Die Arbeit dieses Gremiums soll darin bestehen die nötigen Strukturveränderungen vorzudenken und zu planen, um den Kirchenkreis für den Planungszeitraum bis 2030 zukunftsfähig zu machen.

Superintendent Martin Lechler würdigt in seinem Bericht die Arbeit der Kirchengemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises während der schwierigen Lage der Pandemie und machte Mut aus den gemachten Erfahrungen Chancen für die Gemeindearbeit nach Corona zu nutzen.

„Neues kann gut fortgesetzt werden, wenn es den Mut gibt, Altes, was sich nicht bewährt hat, auch getrost zu lassen“, so Lechler in seinem Ephoralbericht. Er wies auf das Engagement des Kirchenkreises zur Bekämpfung der Klimakrise hin und betonte die Bestrebungen, Nachhaltigkeitsziele in allen Arbeitsbereichen des Kirchenkreises zu berücksichtigen und zu erfüllen. Ein gutes Zeichen sei hier auch die Unterstützung der „Fridays for future“-Bewegung seitens des Kirchenkreises.

## Landeskirche Hannovers veröffentlicht Mitgliedszahlen

Einmal im Jahr veröffentlichen die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ihre grundlegenden statistischen Daten zum kirchlichen Leben.

Besonders die Zahl der Taufen und Trauungen ist stark beeinflusst von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Da Familienfeiern nur in sehr kleinem Rahmen möglich waren und auch die Zahl der Besucher\*innen bei Gottesdiensten stark beschränkt wurde, sind viele Taufen und Trauungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Auch Konfirmationen wurden teilweise auf dieses Jahr verlegt, um Gottesdienste mit mehr Besucher\*innen möglich zu machen.



## WOFÜR SIND DIE PATEN GUT?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelenröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt

werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der versöhnliche Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.

EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



# Immer für Sie da Eichen-Apotheke

Stefan Kube  
Verdener Landstraße 134  
31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644  
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30  
Sa 8.00 - 13.00

## Corpus

Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung  
Physiotherapie & Massage

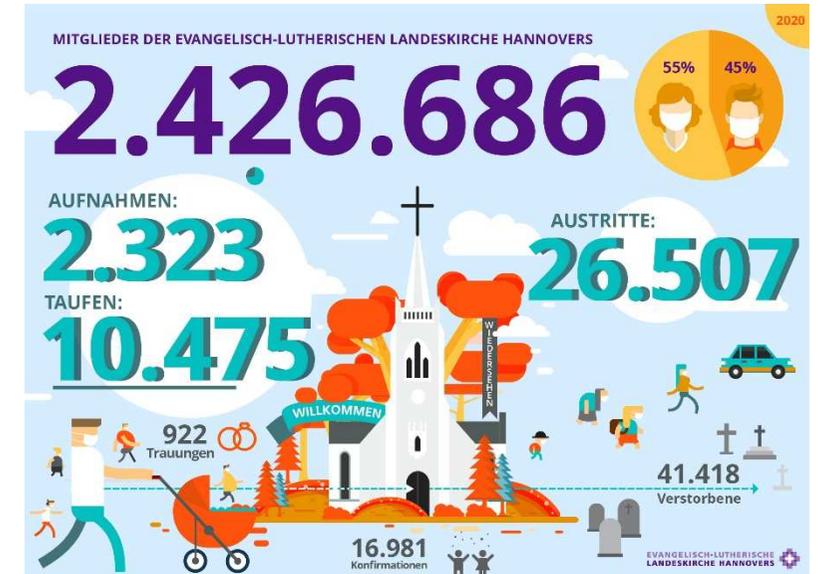
Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungsberaterin Britta Peickert  
Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger  
(sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,  
Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,  
Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule  
CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung  
Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf  
Tel.: 0 50 21 – 88 83 30

Die Hannoversche Landeskirche betont, wie beeindruckt sie von der Arbeit und der Entwicklung neuer Formate in Kirchenkreisen, Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen ist, um die kirchliche Arbeit unter den Bedingungen der Corona-Pandemie zu gestalten. Eine Abfrage dieser vielfältigen Aktionen erfolgt derzeit deutschlandweit für alle Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen gemeinsam.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erntespiel mit Nüssen

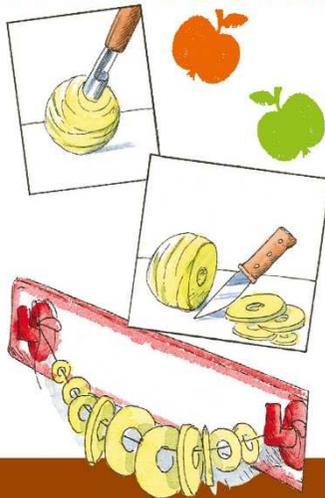
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



## Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



**Bibelrätsel:** Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Anmeldung: 2010

**Jeden Sonntag**  
unser beliebtes großes Frühstücksbuffet  
**FÜR DIE GANZE FAMILIE**  
von 9:00 - 12:00 Uhr

... mit frischen Brötchen und Brot  
... inkl. aller Heißgetränke und O-Saft  
... und vielen Leckereien

**Tischreservierung empfohlen!**

**nur 13,50€**  
(Kinder 5-12 Jahre 6,80€)



Lange Strasse 41 | 31582 Nienburg  
Tel.: 05021 849 99 18  
Verdener Landstr. 176 | 31582 Nienburg  
Tel.: 05021 807 15 05 | [www.baecker-deicke.de](http://www.baecker-deicke.de)

Bäcker  
**Deicke**

**MALEREIBETRIEB**  
**MARIC**

- Industrieranstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9  
31582 Nienburg  
Telefon (05021) 910 504  
Telefax (05021) 910 504  
Mobil 0172 - 540 450 1  
[info@mb-maric.de](mailto:info@mb-maric.de)

[www.mb-maric.de](http://www.mb-maric.de)

## Andacht für Sternenkinder

Zu einer Andacht im Gedenken an die Sternenkinder wird herzlich eingeladen am **Freitag, den 22. Oktober, um 14.30 Uhr** in die Kapelle des Friedhofes Kräher Weg in Nienburg mit anschließendem Gang zur Kinder-Gedenkstätte.

Alle betroffenen Eltern und Angehörigen, die im zu Ende gehenden Jahr oder auch vor längerer Zeit ein Kind verloren haben, sind zu dieser Andacht eingeladen, die von Pastorin Almut Henze-Iber und Kirchenmusikerin Bärbel Hug gestaltet wird. Ebenfalls herzlich eingeladen sind all diejenigen, die die Betroffenen in dieser Zeit begleitet haben wie auch alle Menschen, die aus unseren Gemeinden Anteil nehmen möchten.





Herzlichen Dank an **Ilse und Philipp Heise** für die gespendete Sitzbank! Sie steht auf dem Kirchplatz und lädt zum Verweilen ein.

### Interreligiöse Gesprächsreihe

Die interreligiöse Gesprächsreihe widmet sich der Ernährung und ihrer Geschichte und Tradition in den Religionen. Ein Rabbiner, ein islamischer Theologe und ein Pastor/eine Pastorin erzählen von der heutigen religiösen Praxis und von den Traditionen. Die Abende finden statt am 9., 22. (statt vormals geplant am 16.9.!) und am 30. September ab 18.30 Uhr im Forum der Volkshochschule Nienburg. Um eine Anmeldung bei Pastorin Elke Thölke per Email: [elke.thoelke@evlka.de](mailto:elke.thoelke@evlka.de) oder telefonisch 0172-5333914 wird gebeten.

Praxis für Krankengymnastik  
Fritz-Reuter-Strasse 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

#### Brigitte Jauch-Rohner

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fussreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie

### Telefonandachten werden fortgesetzt

Zum 1. Advent 2020 im Corona-Lockdown gestartet, werden die wöchentlichen Telefonandachten weiterhin gerne abgerufen.

Die ca. vierminütigen Andachten sind unter der Telefonnummer 05021/ 91 23 82 anzuhören. Sie werden jeweils vor einem Wochenende für eine ganze Woche eingestellt und können dann zu jeder beliebigen Zeit angehört werden.

Auf der Internetseite des Kirchenkreises sind die aktuellen und auch frühere Andachten unter [www.kirchenkreis-nienburg.de](http://www.kirchenkreis-nienburg.de) unter ‚Aktuelles‘ abrufbar. Rufen Sie gerne einmal an!

### Kirchen + Kino. Der Filmtipp

Ab Oktober startet erstmalig in Nienburg „Kirchen + Kino. Der Filmtipp“. Das Projekt präsentiert Filme verschiedener Genres, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit hervorgehoben wurden. In Kooperation des Kirchenkreises mit dem Filmpalast Nienburg werden acht Filme an acht Terminen gezeigt. Jeder Filmabend beginnt mit einer kurzen Einführung um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 6 EUR.

- 13. Oktober 2021 **Undine** (Deutschland/Frankreich 2020)
- 10. November 2021 **Yalda** (Frankreich/Deutschland/ Schweiz/Luxemburg 2019)
- 8. Dezember 2021 **Corpus Christi** (Polen 2019)
- 12. Januar 2022 **Niemals Selten Manchmal Immer** (USA 2019)
- 16. Februar 2022 **Der Rausch** (Dänemark 2020)
- 16. März 2022 **Ich bin Dein Mensch** (Deutschland 2021)
- 13. April 2022 **Das neue Evangelium** (Deutschland/Schweiz/Italien 2020)
- 11. Mai 2022 **Nomadland** (USA)



Diese Bank steht auf dem Friedhof und wurde von den Familien Uriankowski und Bauch gespendet. Vielen Dank!



**„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt´s in einen löcherigen Beutel.“**

(Hag.1,6- Monatsspruch September)

## Aus der Geschichte Holtorfs – von Heinrich Ihsen

### Teil 5: Die Inflationsjahre

Wir hatten gehofft, das Ende des 1. Weltkrieges bedeutete auch das Ende unserer Not; doch trat das Gegenteil ein. Das Ausland lieferte uns auch jetzt keine Lebensmittel, weil die Kaufkraft unserer Mark immer mehr sank. Durch die herrschende Knappheit an Lebensmitteln und durch die größer werdende Teuerung stieg unsere Not immer höher. Nach dem Krieg galt unsere Mark nur noch 10 Pfennig. Da Goldreserven nicht vorhanden waren, musste die Reichsregierung in steigendem Maße Papiergeld drucken lassen, und weil dies immer schneller seinen Wert verlor, gerieten wir immer tiefer in die Inflation. Unsere Mark sank im Wert anfangs Woche für Woche, dann aber von Tag zu Tag. Im Jahre 1923 konnte daher die Notenpresse kaum mit der Entwertung Schritt halten. Immer neue und höhere Geldscheine musste sie drucken. Auf ihnen standen fantastische Zahlen. Hunderttausendmarkscheine, ja Millionscheine waren bald etwas Gewöhnliches, aber sie hatten nur kurze Zeit Wert, dann rechneten wir mit Milliarden, und zuletzt galt eine Billion (1 000 000 000) so viel wie eine einzige Goldmark. Die Kaufkraft unseres Geldes war in das Nichts gesunken.

Ein Brot kostete im November 1923 eine Billion Mark. Für eine Rolle Garn, wenn solches überhaupt zu haben war, legte die Hausfrau so viel Geld auf den Ladentisch, wofür sie 1914 hundert Nähmaschinen bekommen hätte.

Löhne und Gehälter wurden in wenigen Stunden entwertet, und so suchte jeder in dieser aufgeregten Zeit möglichst schnell sein Geld los zu werden; denn was er heute besaß, galt 24 Stunden später schon nichts mehr. Gekauft wurde darum, was nur zu kaufen war, oft ganz unsinnige Dinge, die später auf den Müllhaufen geworfen wurden. Der Kaufmann sah es lieber, wenn er seine Waren behielt, denn für die aus dem Verkauf erstandenen Einnahmen war er am folgenden Tag nichts mehr imstande, wieder zu verkaufen. Dieser Inflation fielen auch alle unsere Ersparnisse zum Opfer.

Unter der großen Wirtschaftsnot in Deutschland hatte unsere Gemeinde besonders zu leiden. Die Arbeitslosigkeit nahm immer mehr zu. Es gab im Ort nur wenige Arbeiter, die ständig beschäftigt waren. Auf den Höfen der Glashütten wurde die Menge der dort aufgestapelten Flaschen immer größer. Kein Absatz! Manche Arbeiter waren seit langem ohne Beschäftigung. Zur Beseitigung der Unterhaltskosten zahlte der Staat den Erwerbslosen eine Arbeitslosenunterstützung, die jedoch nur gering war.

Schlimm war es um unsere Jugendlichen bestellt. Die Schulentlassenen fanden keine Leerstellen und die jungen Burschen keine Arbeitsplätze. Sie wussten nicht, wohin mit der Zeit. Die Wohlfahrtslasten in unserer Gemeinde stiegen im Jahre 1932 um ein Beträchtliches. Die Stimmung in der Gemeinde war recht bedrückt.

### *Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft*

Am 30. Januar ernannte der Reichspräsident von Hindenburg den Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, zum Reichskanzler. Es war der Beginn des Weges, der Deutschland die größte Katastrophe seiner Geschichte brachte:



den zweiten Weltkrieg mit seinen Millionen Toten, unsere zerstörten Städte, die Judenverfolgungen, den Strom der Vertriebenen und Flüchtlinge, die Spaltung Deutschlands usw. Die politischen Gegensätze waren in unserer Gemeinde in den letzten Jahren immer schärfer zutage getreten. Unsere Gemeindevertretung bestand aus 12 Vertretern der SPD und 3 „Bürgerlichen“. In den Sitzungen gingen die Meinungen der beiden Parteien vielfach weit auseinander und heftig platzten oft die Gemüter aufeinander. Nach dem Tode des Reichspräsidenten von Hindenburg im August 1934 übernahm Hitler als „Führer und Reichskanzler“ die alleinige Staatsführung. Die bestehenden Parteien waren schon 1933 verboten. Es gab in Deutschland nur noch eine Partei: Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP). Damit hörte auch in Holtorf die bisherige Gemeindevertretung auf. *(Fortsetzung folgt)*